

Medieninformation

Nr. 294

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Doreen Stein

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 4. Juli 2023

Direktionsbereich

Betrüger waren am Telefon erfolgreich

Zeit: 03.07.2023
Ort: u.a. Annaberg-Buchholz, Thum, Chemnitz

(2445) Einmal mehr meldeten sich am gestrigen Montag Bürger bei der Polizei, nachdem sie von Betrügern angerufen worden waren, die es mit verschiedenen Maschen auf die Ersparnisse der Angerufenen abgesehen hatten. In zwei bisher der Polizei bekanntgewordenen Fällen erbeuteten die Täter in Summe knapp 5.500 Euro.

In Thum und Annaberg-Buchholz erhielten zwei Bürger Anrufe von angeblichen Mitarbeitern der Hausbanken. Diese erklärten den Angerufenen, dass wichtige Zugangs- und Transaktionsdaten umgehend geändert werden müssten. Die beiden Bürger schenkten den Anrufern Vertrauen, übermittelten vertrauliche Daten, griffen auf ihr Online-Banking zu und gewährten den Betrügern somit ungewollt Zugriff auf die Konten. In der Folge veranlassten die Täter aus der Ferne mehrere Abbuchungen, sodass für beide Geschädigte finanzielle Schäden eintraten.

In Chemnitz und Aue-Bad Schlema, OT Aue versprachen Betrüger am Telefon hohe, fünfstellige Summen durch erfolgreiche Gewinnspiele, die die Angerufenen gegen Zahlung einer Gebühr von 900 Euro abrufen könnten. Beide Bürger überwiesen jedoch kein Geld.

Auch in Zschopau versuchten ebenso unbekannte Täter an das Geld einer Seniorin zu gelangen. Die angebliche Tochter hatte plötzlich via WhatsApp eine neue Telefonnummer mitgeteilt und im Chat angegeben, ganz schnell aufgrund einer Notlage knapp 2.000 Euro zu benötigen. Per Echtzeitüberweisung sollte das Geld umgehend transferiert werden. Die Seniorin wurde stutzig und informierte richtigerweise die Polizei.

Angesichts der neuerlichen, aktuellen Häufung verschiedener Betrugsversuche mahnt die Polizei einmal mehr zur Vorsicht und warnt:

- *Bleiben Sie bei unerwarteten Anrufen oder Mitteilungen angeblicher Verwandter, von Banken, vermeintlicher Polizisten, Vertretern der Justiz oder auch Institutionen, die plötzliche Gewinne versprechen, äußerst skeptisch!*
- *Übermitteln Sie niemals persönliche Daten am Telefon, die dazu geeignet sind, Ihnen finanziell zu schaden!*

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



- *Geben Sie niemandem telefonisch Auskünfte zu Ihrem Vermögen oder Wertsachen, die Sie zuhause aufbewahren!*
- *Werden Sie hellhörig, sobald von den Anrufern versucht wird, Drucksituationen zu erzeugen!*
- *Auch wenn auf dem Telefondisplay vertraute Nummern von Banken oder auch der Polizei erscheinen, lassen Sie sich nicht beirren! Den Betrügern gelingt es dadurch immer häufiger, den Anschein zu erwecken, dass sie tatsächlich diejenigen Vertreter sind, für die sie sich ausgeben.*
- *Ziehen Sie im Zweifel Vertrauenspersonen oder die Polizei zu Rate!*
- *Bringen Sie betrügerische Anrufe bei der Polizei zur Anzeige! (Ry)*

Chemnitz

Hitlergruß skandiert und gezeigt

Zeit: 03.07.2023, 20:45 Uhr
Ort: OT Zentrum

(2446) Während sich eine Frau (44) und ein Mann (43) im Außenbereich eines Lokals auf dem Neumarkt aufhielten, skandierten sie mehrfach und für Unbeteiligte deutlich wahrnehmbar den Hitlergruß. Ferner zeigte die Tatverdächtige eine entsprechende Geste. Wenig später nahmen alarmierte Polizisten vor Ort die Anzeigen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gegen das erheblich alkoholisierte Duo auf. Zudem verwiesen die Beamten die beiden Tatverdächtigen (deutsche Staatsangehörige) des Platzes. (Ry)

Bargeld erbeutet

Zeit: 03.07.2023, 18:30 Uhr bis 04.07.2023, 08:00 Uhr
Ort: OT Einsiedel

(2447) Über ein aufgehebeltes Fenster verschafften sich Unbekannte Zutritt in ein Geschäft in der Einsiedler Hauptstraße. Die Täter drangen in einen Tresor ein und erbeuteten Bargeld. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. (ds)

Zeugen zu Verkehrsgefährdung gesucht

Zeit: 04.07.2023, gegen 06:10 Uhr
Ort: Bundesautobahn 72, Hof – Leipzig

(2448) Eine Zeugin informierte am Dienstag früh die Polizei über einen Pkw Renault mit auffälliger Fahrweise auf dem Autobahnzubringer auf Höhe Thierfeld in Richtung der Anschlussstelle Hartenstein fahrend. Die Frau gab an, dass der hinter ihr fahrende Pkw Renault drängelte und immer wieder in den Gegenverkehr geriet, wobei auch ein Motorradfahrer ausweichen musste, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Auch soll der Renault mit hoher Geschwindigkeit unterwegs gewesen sein und bei erlaubten 100 km/h mit etwa 150 km/h andere Fahrzeuge überholt haben. Der Renault fuhr dann an der Anschlussstelle Hartenstein auf die Autobahn 72 in Richtung Leipzig. Es soll anschließend auch auf der Autobahn immer wieder zu Beinaheunfällen gekommen sein. Etwa einen Kilometer vor der Anschlussstelle Chemnitz-Süd konnten Polizeibeamte den Renault auf der Autobahn feststellen und letztendlich an der Anschlussstelle Chemnitz-Rottluff einer Verkehrskontrolle unterziehen.



Der Renault-Fahrer (34) stand zum Feststellzeitpunkt offenbar unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Ein durchgeführter Drogenvortest reagierte positiv auf Cannabis. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie Anzeigen wegen Fahrens unter berauschenden Mitteln sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis, da der Mann nicht im Besitz solch eines gültigen Dokumentes ist. Außerdem wird eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs geprüft.

Die Polizei sucht Zeugen. Wer kann Angaben zum Geschehen machen? Wer wurde gegebenenfalls durch die Fahrweise des Renault-Fahrers gefährdet? Unter Telefon 0371 8740-0 werden Hinweise beim Autobahnpolizeirevier Chemnitz entgegengenommen. (Kg)

Nach Flucht gestellt

Zeit: 03.07.2023, 09:20 Uhr

Ort: OT Rottluff

(2449) Auf einem öffentlich zugänglichen Grundstück in der Limbacher Straße kollidierte am Montag ein Pkw Subaru beim Rangieren mit einer Laterne, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 3.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. Nach dem Anstoß fuhr der Subaru-Fahrer davon. Anhand des von Zeugen benannten amtlichen Kennzeichens des Subaru konnte der Pkw-Fahrer (83) bekannt gemacht und gestellt werden. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,3 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entferns vom Unfallort. (Kg)

Zusammenstoß beim Abbiegen

Zeit: 03.07.2023, 15:30 Uhr

Ort: OT Hutholz

(2450) Der bisher unbekannte Fahrer eines Pkw BMW befuhr am Montagnachmittag die Wolgograder Allee aus Richtung Chemnitzer Straße und bog nach links in die Fritz-Fritzsche-Straße ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Rad fahrenden Jungen (12), der die Wolgograder Allee in Richtung Chemnitzer Straße befuhr. Durch den Anstoß stürzte der Junge und erlitt leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 350 Euro. Nach dem Anstoß setzte der BMW-Fahrer seine Fahrt fort und stellte das Auto auf einem nahegelegenen Parkplatz ab. Die Polizei hat Ermittlungen zum unbekanntem Fahrer und wegen des unerlaubten Entferns vom Unfallort aufgenommen. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Baum fiel auf vorbeifahrendes Auto

Zeit: 03.07.2023, 16:25 Uhr

Ort: Oederan

(2451) Der 36-jährige Fahrer eines Pkw Seat befuhr am Montagnachmittag die Straße Lößnitztal (S 237) aus Richtung Falkenau in Richtung Metzdorf. Dabei fiel plötzlich ein Baum von rechts nach links über den angrenzenden Fluss (Große Lößnitz) und die Straße auf das Dach des fahrenden Seat. Der Seat-Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)



Geschwindigkeitskontrolle auf der Autobahn

Zeit: 03.07.2023, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort: Lichtenau, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(2452) Im angegebenen Zeitraum führten Beamte der Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion am Montag auf der Autobahn 4, ungefähr zwei Kilometer vor der Anschlussstelle Chemnitz-Ost, eine Geschwindigkeitsmessung mit dem Lichtschrankenmessgerät durch. Insgesamt passierten während der vier Stunden 4.914 Fahrzeuge die Messstelle, von denen sich 394 nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 100 km/h hielten. 253 Fahrzeugführer lagen mit ihren Überschreitungen im Bußgeldbereich, 23 davon müssen mit einem Fahrverbot rechnen. Spitzenreiter war ein Pkw, der die Messstelle mit 175 km/h passierte. Diese Überschreitung kann laut Bußgeldkatalog mit einem Bußgeld von 600 Euro, zwei Punkten im Verkehrszentralregister sowie zwei Monaten Fahrverbot geahndet werden. (Kg)

Entgegenkommende kollidierten

Zeit: 03.07.2023, 16:40 Uhr
Ort: Niederwiesa

(2453) Beim Befahren der Lichtenwalder Straße (S 238) in Richtung B 173 geriet am Montag der 57-jährige Fahrer eines Pkw VW in einer langgezogenen Rechtskurve aus bisher unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden Mitsubishi-Geländewagen (Fahrer: 59) zusammen. Der 59-jährige Autofahrer konnte den Zusammenstoß trotz Ausweichens nicht verhindern und wurde durch den Anstoß noch gegen einen Strommast geschleudert. Bei dem Unfall erlitt der 57-jährige VW-Fahrer leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 60.000 Euro. (Kg)

Ampel nicht beachtet?

Zeit: 03.07.2023, 08:20 Uhr
Ort: Frankenberg

(2454) Am Montagmorgen war der 22-jährige Fahrer eines Pkw Seat mit Anhänger auf der Hainichener Straße (B 169) in Richtung Hainichen unterwegs. Als er die Kreuzung Hainichener Straße/Mittweidaer Straße passierte, achtete er offenbar nicht auf die rote Ampel. Es kam zur Kollision mit einem bei „Grün“ von der Mittweidaer Straße auf die Bundesstraße auffahrenden Pkw Skoda. Der Skoda-Fahrer (45) erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 7.000 Euro. (Kg)



Erzgebirgskreis

Zivildahnder stoppten gestohlenen Ford

Zeit: 03.07.2023, 12:10 Uhr

Ort: Großolbersdorf

(2455) Beamten der Gemeinsamen Fahndungsgruppe (GFG) Chemnitz fiel mittags auf der B 174 ein vor ihnen in Richtung Marienberg fahrender Ford S-Max auf. Bei der Überprüfung der tschechischen Kennzeichen stellte sich rasch heraus, dass diese im Nachbarland für einen anderen Pkw ausgegeben waren. Als der Ford-Fahrer in Großolbersdorf auf einen Feldweg abbog, gaben sich die Zivilbeamten mittels Signals „STOP POLIZEI“ zu erkennen.

Der Ford-Fahrer ließ die Kontrolle über sich ergehen, wobei herauskam, dass der 41-Jährige aufgrund einer nichtbezahlten Geldstrafe per Haftbefehl bereits gesucht wurde. Ein mit dem Tschechen durchgeführter Drogenvortest reagierte auch noch positiv auf Amphetamine. Die Fahnder schauten daraufhin im Inneren des Ford genauer nach. Dabei fanden sie gestohlene Dokumente eines Mannes aus Bayern. In einem weiteren Versteck hatte der 41-Jährige drei Cliptütchen mit Konsumeinheiten Cannabis und Crystal sowie verschiedene Betäubungsmittelutensilien deponiert. Ferner stellte sich auch noch heraus, dass der Ford Anfang Juni in Bayern gestohlen wurde. Die originalen Kennzeichentafeln des Pkw konnten die Beamten ebenfalls im Fahrzeuginnenraum entdecken.

Der Mann wurde folglich auf eine Dienststelle gebracht, der Ford und alle weiteren Funde sind sichergestellt. Die offene Geldstrafe in Höhe von mehreren hundert Euro konnte der tschechische Staatsbürger schließlich begleichen und somit die Haftstrafe abwenden. Nach Abschluss der weiteren polizeilichen Maßnahmen und nach Rücksprache mit der zuständigen Staatsanwaltschaft sowie dem deutsch-tschechischen Verbindungszentrum in Petrovice durfte er dann am Abend seiner Wege gehen. Ungeachtet dessen laufen die Ermittlungen gegen den 41-Jährigen wegen des Verdachts der Hehlerei, Fahrens unter berauschenden Mitteln sowie ohne Fahrerlaubnis und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz fort. Vorrangig gilt es für die Chemnitzer Kriminalpolizei sowie Kriminalisten in Bayern nun zu klären, wie er in den Besitz der gestohlenen Dokumente und des entwendeten Ford S-Max kam. (Ry)

Bei Sturz schwer verletzt

Zeit: 03.07.2023, 11:10 Uhr

Ort: Oberwiesenthal

(2456) Ein 32-jähriger Fahrradfahrer befuhr am Montag die Tellerhäuser Straße (S 271) aus Richtung Oberwiesenthal in Richtung Tellerhäuser. Ungefähr 300 Meter vor der Bächelhütte kam er aus bisher unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte, wobei er sich schwere Verletzungen zuzog. Am Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. (Kg)

Ermittlungen wegen Gewässerverunreinigung aufgenommen

Zeit: 03.07.2023, 18:45 Uhr polizeibekannt
Ort: Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain

(2457) Ein Verantwortlicher der örtlichen Feuerwehr rief am Abend die Polizei in die Hermann-Schein-Straße. Der Grund dafür waren eine weißliche Verfärbung des dortigen Fischbaches und stark riechendes Wasser. Feuerwehrleute entnahmen nach den Erstmaßnahmen eine Wasserprobe, die nun polizeilich untersucht werden soll. Es besteht der Verdacht, dass Unbekannte in der Auer Straße im Zuge von Bauarbeiten Farbreste in den Bach gekippt haben. Die Ermittlungen wegen der Gewässerverunreinigung laufen. (Ry)

„Radlos“

Zeit: 03.07.2023, 22:15 Uhr bis 04.07.2023, 06:15 Uhr
Ort: Breitenbrunn, OT Rittersgrün

(2458) Auf die Räder eines Pkw VW hatten es vergangene Nacht Diebe abgesehen. Dazu verschafften sich die Unbekannten Zutritt auf ein Firmengelände nahe der Karlsbader Straße und schlugen eine Seitenscheibe des dort abgestellten Autos ein. Mit dem im Fahrzeuginneren aufgefundenen Werkzeug demontierten sie die Räder und stellten den Pkw auf Holzstücke. Der Stehl- und Sachschaden wurde insgesamt auf mehrere tausend Euro geschätzt. (ds)

Pedelec touchierte Pkw

Zeit: 03.07.2023, 17:20 Uhr
Ort: Schwarzenberg

(2459) Beim Befahren der Südanbindung verringerte am Montag der 62-jährige Fahrer eines Pkw Kia auf Höhe des Roten Mühlenweges verkehrsbedingt seine Geschwindigkeit. Um nicht aufzufahren, versuchte der nachfolgende Fahrer (24) eines Pedelegs, den Kia zu überholen. Dabei touchierte das Pedelec den Kia und der 24-Jährige stürzte, wobei er sich leichte Verletzungen zuzog. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 250 Euro. (Kg)